

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt

Sitzungsdatum: Donnerstag, 13.09.2018
Beginn: 18:35 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Ort: Schulungsraum Feuerwehr-Gerätehaus, Löffingen

Anwesend:

Vorsitzender
Tobias Link

Mitglieder
Werner Adrion
Andrea Burger
Elmar Fehrenbach
Manfred Furtwängler
Anette Heiler
Andreas Hugel
Jürgen Kuttruff
Martin Lauble
Georg Mayer
Inge Sibold

stellvertretende Mitglieder
Marlene Müller-Hauser

Ortsvorsteher
Ortsvorsteher Helmut Wölfle

Verwaltung
Stadtbaumeister Udo Brugger, Bauamt

Protokollführung
Petra Schonhardt

Tagesordnung:

- 1.** Bauanträge
 - 1.1.1.** Bauvoranfrage Flst. Nr. 736 Gem. Bachheim, Gewinn, Solarpark mit freistehenden Solarmodulen und Trafostation mit Einfriedung in Form von Metallzäunen,
 - 1.1.2.** Bauantrag, Flst.-Nr. 75, Gem. Bachheim, Dorfstr. 4, Änderung Einfamilienhaus, Einbau 2. Wohnteil
 - 1.1.3.** Bauantrag und Antrag auf Befreiung, Flst.-Nr. 1191/39, Gem. Göschweiler, Am Öschle 8, Einfamilienhaus mit Garage und Carport
 - 1.1.4.** Bauantrag, Flst.-Nr. 2817, Gem. Löffingen, Wildpark 1, Aufbau eines Fahrgeschäftes: Eagle Fly - Adlerflug
 - 1.1.5.** Bauantrag, Flst.-Nr. 2817, Gem. Löffingen, Wildpark 1, Aufbau eines Fahrgeschäftes: Bobsled Coaster - Schlitten-Achterbahn
 - 1.1.6.** Bauantrag, Flst.-Nr. 2817, Gem. Löffingen, Wildpark 1, Neubau von vier Holzfässern
 - 1.1.7.** Bauantrag, Flst.-Nr. 425, Gem. Unadingen, Eisenbahnweg 2, Neubau eines überdachten Holzregallagers
 - 1.1.8.** Bauantrag und Antrag auf Befreiung, Flst. Nr. 736/9, Gem. Dittishausen, In den Rüttenen 13, Sanierung und Erweiterung eines bestehenden Ferienhauses
 - 1.1.9.** Bauantrag, Flst.-Nr. 2823 u. 2854/6, Gem. Löffingen, Wildpark 1, Rückbau des best. Betriebsgebäudes Wildwasserbahn (Flst. Nr. 2823) und Aufbau als Eingangs-Kassengebäude (Flst. Nr. 2854/6)
 - 1.1.10.** Bauantrag, Flst.-Nr. 110, Gem. Unadingen, Lindenstr. 2, Anbau an eine Wohnung im OG eines best. Wohnhauses m. Gastronomie u. Fremdenzimmer
 - 1.1.11.** Bauantrag, Flst.-Nr. 1532, Gem. Seppenhofen, Wachtbuckstr. 36, Anbau einer Wohneinheit an das best. Wohnhaus und Ausbau des best. Dachgeschosses mit einer Wohneinheit
- 2.** Sonstiges

TOP 1 Bauanträge

TOP 1.1.1 Bauvoranfrage Flst. Nr. 736 Gem. Bachheim, Gewann, Solarpark mit freistehenden Solarmodulen und Trafostation mit Einfriedung in Form von Metallzäunen,

Stadtbaumeister Brugger informiert, dass es sich bei der Bauvoranfrage um ein Bauvorhaben im Bereich von § 35 BauGB, Grünfläche im Außenbereich, handelt. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes wäre zur Durchführung dieses Vorhabens notwendig. Die Angrenzeranhörung wurde bereits durchgeführt. Die Deutsche Bahn hat Widerspruch aus Sicherheitsgründen gegen das Bauvorhaben eingelegt, weil 1. kein freies Sichtfeld auf die Signale mehr möglich wäre und 2. feldweinswärts ein Streifen von 11 m Abstand zu den Geleisen nicht gegeben ist. Der Ortschaftsrat hat die Bauvoranfrage abgelehnt. Stadtrat Adrion informiert, dass ein solches Bauvorhaben netzverträglich momentan sowie nicht durchzuführen sei. Stadtrat Furtwängler ist generell für solche Anlagen, sieht aber hierin den Verlust von wertvollen Ackerflächen. Stadtrat Kuttruff informiert, dass sich entlang der geplanten Fläche um einen beliebten Spazierweg handelt und dies eine Beeinträchtigung der Lebensqualität bedeute. Stadtrat Lauble hat kein Verständnis, wertvolle landwirtschaftliche Flächen für einen Solarpark zu opfern. Bürgermeister Link informiert, dass rechtlich die Erstellung eines Solarparks derzeit nicht möglich sei, da kein Baurecht besteht. Derzeit würden noch weitere Anfragen zur Erstellung von Solarparks vorliegen. Stadtrat Hugel teilt mit, dass auch er schon Angebote erhalten habe, um seine landwirtschaftlichen Flächen zur Erstellung eines Solarparks zur Verfügung zu stellen. Mit der zur Verfügung seiner Flächen würde er mehr Geld verdienen, als als Landwirt.

Bei fünf Gegenstimmen und vier Enthaltungen lehnt der ATU die Bauvoranfrage ab.

TOP 1.1.2 Bauantrag, Flst.-Nr. 75, Gem. Bachheim, Dorfstr. 4, Änderung Einfamilienhaus, Einbau 2. Wohnteil

Wegen Befangenheit rückt Stadtrat Jürgen Kuttruff vom Tisch ab. Stadtbaumeister Brugger teilt mit, dass es sich um ein Bauvorhaben innerhalb § 34 BauGB handelt und gibt Informationen zur geplanten Baumaßnahme. Planerisch sei alles in Ordnung, jedoch sind vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald bauordnungsrechtlich einige Dinge zu klären. Der Ortschaftsrat hat dem Bauvorhaben bereits zugestimmt.

Einstimmig befürwortet der ATU das Bauvorhaben.

**TOP
1.1.3 Bauantrag und Antrag auf Befreiung, Flst.-Nr. 1191/39, Gem. Göschweiler,
Am Öschle 8, Einfamilienhaus mit Garage und Carport**

Stadtbaumeister Brugger erläutert das Bauvorhaben. Die Bauherrschaft beantragt eine Befreiung für die Erstellung einer Flachdachgarage und die Erhöhung des Treppenhauses. Der Ortschaftsrat hat dem Bauvorhaben und dem Antrag auf Befreiung bereits zugestimmt.

Der ATU stimmt dem Bauvorhaben und dem Antrag auf Befreiung einstimmig zu.

**TOP
1.1.4 Bauantrag, Flst.-Nr. 2817, Gem. Löffingen, Wildpark 1, Aufbau eines Fahr-
geschäftes: Eagle Fly - Adlerflug**

Der Stadtbaumeister gibt Informationen zum geplanten Bau des Fahrgeschäfts.

Einstimmig befürwortet der ATU das Bauvorhaben.

**TOP
1.1.5 Bauantrag, Flst.-Nr. 2817, Gem. Löffingen, Wildpark 1, Aufbau eines Fahr-
geschäftes: Bobsled Coaster - Schlitten-Achterbahn**

Laut Mitteilung von Stadtbaumeister Brugger soll die geplante Achterbahn 50 Meter lang und 30 Meter breit werden.

Der ATU stimmt dem Bauantrag einstimmig zu.

**TOP
1.1.6 Bauantrag, Flst.-Nr. 2817, Gem. Löffingen, Wildpark 1, Neubau von vier
Holzfässern**

Die Baumaßnahme wird von Udo Brugger vorgestellt.

Einstimmig erteilt der ATU die Zustimmung zum Bauantrag.

**TOP
1.1.7 Bauantrag, Flst.-Nr. 425, Gem. Unadingen, Eisenbahnweg 2, Neubau eines
überdachten Holzregallagers**

Stadtbaumeister Brugger teilt mit, dass es sich bei der Baumaßnahme laut Einschätzung der Kreisbaumeisterin Stegerer-Richter um ein Bauvorhaben im Außenbereich handelt. Sie sieht jedoch keine Probleme für eine Genehmigung, da es sich bei dem geplanten Standort laut Flächennutzungsplan um Gewerbefläche handelt. Bauplanerisch sei alles in Ordnung so Stadtbaumeister Brugger.

Der Ortschaftsrat hat dem Bauantrag bereits zugestimmt.

Dem Bauantrag stimmt der ATU einstimmig zu.

**TOP
1.1.8 Bauantrag und Antrag auf Befreiung, Flst. Nr. 736/9, Gem. Dittishausen, In den Rüttenen 13, Sanierung und Erweiterung eines bestehenden Ferienhauses**

Stadtbaumeister Brugger informiert, dass es sich hier um ein Bauvorhaben im Gebiet eines relativ alten Bebauungsplanes handelt, was deshalb auch die Notwendigkeit eines Antrags auf Befreiung notwendig macht. Die Baugrenze wird überschritten, die Abstandsflächen werden eingehalten. Der Ortschaftsrat hat dem Bauantrag und dem Antrag auf Befreiung bereits zugestimmt.

Der ATU stimmt dem Bauantrag und dem Antrag auf Befreiung einstimmig zu.

**TOP
1.1.9 Bauantrag, Flst.-Nr. 2823 u. 2854/6, Gem. Löffingen, Wildpark 1, Rückbau des best. Betriebsgebäudes Wildwasserbahn (Flst. Nr. 2823) und Aufbau als Eingangs-Kassengebäude (Flst. Nr. 2854/6)**

Stadtbaumeister Brugger teilt mit, dass der Eingang zum Park verlegt worden ist. Die Besucher kommen nicht mehr am Hotel vorbei. Das neu aufgebaute Kassenhäuschen ist für größere Menschenmengen geeignet und überdacht.

Der ATU stimmt dem Bauantrag einstimmig zu.

**TOP
1.1.10 Bauantrag, Flst.-Nr. 110, Gem. Unadingen, Lindenstr. 2, Anbau an eine Wohnung im OG eines best. Wohnhauses m. Gastronomie u. Fremdenzimmer**

Wegen Befangenheit rückt Stadträtin Burger vom Platz ab.
Stadtbaumeister Brugger erläutert den geplanten eingeschossigen Anbau. Bauordnungsrechtlich gibt es eventuell Probleme wegen den Brandschutzvorschriften. Der Ortschaftsrat hat dem Bauvorhaben bereits zugestimmt.

Der ATU stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu.

TOP 1.1.11 Bauantrag, Flst.-Nr. 1532, Gem. Seppenhofen, Wachtbuckstr. 36, Anbau einer Wohneinheit an das best. Wohnhaus und Ausbau des best. Dachgeschosses mit einer Wohneinheit

Stadtbaumeister Brugger teilt mit, dass es sich um ein Bauvorhaben innerhalb eines alten Bebauungsplanes von 1974 handelt. Aufgrund des dort vorgeschriebenen relativ hohen Grenzabstandes von 4 Metern, braucht der Bauherr eine Befreiung, da dieser Grenzabstand unterschritten wird. Dies ist jedoch ohne Bedenken machbar, so Stadtbaumeister Brugger

Einstimmig stimmt der ATU dem Bauantrag und dem Antrag auf Befreiung zu.

TOP 2 Sonstiges

gez. Tobias Link
Vorsitzender

gez. Petra Schonhardt
Protokollführer
